



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DES STRABAG-KONZERNS

AUGUST 2021



STRABAG
SOCIETAS EUROPAEA

NACHHALTIGKEIT ALS ZENTRALER WERT

FASTER TOGETHER 2022



CHANCEN

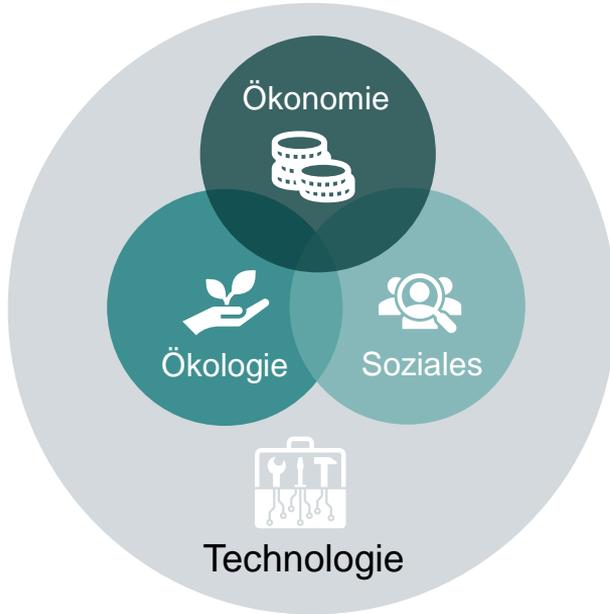
- Beitrag zu globalen Zielen
- Neue Geschäftsmodelle durch Innovationen/neue Technologien
- Wettbewerbsfähigkeit steigern
- Arbeitgeberattraktivität steigern

HERAUSFORDERUNGEN

- Hohe Materialintensität
- Hoher Energieverbrauch
- Hoher Wasserverbrauch
- Emission von Treibhausgasen
- Großflächige Versiegelungen
- Lieferkette mit sozialen und ökologischen Risiken

WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT FÜR STRABAG?

NACHHALTIGKEIT STEHT AUF DREI SÄULEN



- Die drei Säulen stehen miteinander in einer **Wechselwirkung**.
- STRABAG arbeitet stetig daran, die drei Säulen einzeln und deren Wechselwirkungen miteinander **verantwortungsvoll** zu **gestalten**.
- Die drei Säulen setzen sich aus einer Vielzahl von Bausteinen zusammen. Um die Nachhaltigkeitsperformance von STRABAG zielgerichtet zu verbessern, werden die **Auswirkungen** des Handelns von STRABAG **gemessen** und **analysiert** sowie die für die Stakeholder und STRABAG **wesentlichen Bausteine identifiziert** und **zukunftsgerichtet gestaltet**.
- **Technologie** ist maßgeblicher **Treiber der Transformation** und **notwendiges Instrument** zur Hebung der Potenziale in allen drei Säulen.

WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT FÜR STRABAG? (FORTS.)

RAHMENBEDINGUNGEN

Als führender Baukonzern nimmt STRABAG ihre **Verantwortung** wahr, und baut im Zuge sich verändernder Rahmenbedingungen, wie dem Green Deal, auf den Dialog mit ihren Stakeholdern.



RICHTLINIEN

Gleichzeitig orientiert sich STRABAG an **internationalen Richtlinien**, wie den 10 Prinzipien des UN Global Compacts, den ILO Konventionen oder den GRI Standards.



STARKE PARTNER

STRABAG nimmt **gesellschaftliche Initiativen**, die Missstände adressieren, ernst und ist davon überzeugt, dass **Lösungen** nur **im Schulterschluss** mit starken Partnern gestemmt werden können.

Quellen: Europäische Union, UN Global Compact, International Labour Organization, Global Reporting Initiative

DER BEITRAG VON STRABAG ZU DEN „SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS“ (SDG) DER VEREINTEN NATIONEN



- Die **Sustainable Development Goals** bilden den derzeitigen globalen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung.
- Die **Nachhaltigkeitsstrategie** sowie die Ziele der STRABAG tragen zur Erreichung der Sustainable Development Goals bei und sind auf diese ausgerichtet.
- Die **Nachhaltigkeitsziele** werden, entsprechend ihres Beitrags, den SDGs zugeordnet und bewertet.
- Die Zielsetzungen sowie das dahinter liegende **Indikatoren-Set der SDGs** werden als Grundlage herangezogen.

VISION UND MISSION

Vision:

STRABAG ist der führende Bautechnologie-Konzern – auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit.



Mission:

Mit einem umfassenden Blick auf alle umweltrelevanten Aspekte **steuert** STRABAG ihre **Geschäftsaktivitäten** aktiv durch ein Zusammenwirken aller Konzerneinheiten. Gezielte, messbare Maßnahmen dienen dabei sowohl dem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit als auch der **nachhaltigen Reduzierung negativer Umweltauswirkungen** aus der Geschäftstätigkeit des Konzerns.

LEITGEDANKEN DER NACHHALTIGKEIT @ STRABAG

STRABAG

- verpflichtet sich, im eigenen Einflussbereich **negative Auswirkungen auf die Umwelt** bestmöglich zu **vermeiden**.
- strebt nach einer **ökonomisch-ökologischen Balance**.
- fördert den schonenden Umgang mit der Umwelt gegenüber der **Auftraggeberseite** und fordert diesen von ihren **Mitarbeitenden**.
- **misst** ihre Umweltauswirkungen unabhängig davon, ob sie im Eigen- oder Kundengeschäft anfallen.
- betrachtet Bauwerke über den gesamten **Lebenszyklus**.
- fördert **umweltschonende Technologien und Technik** und setzt diese ein.
- nutzt **Eigenbauwerke zum Lernen** für das Kundengeschäft
- drückt Umweltauswirkungen bevorzugt in **CO₂** aus.



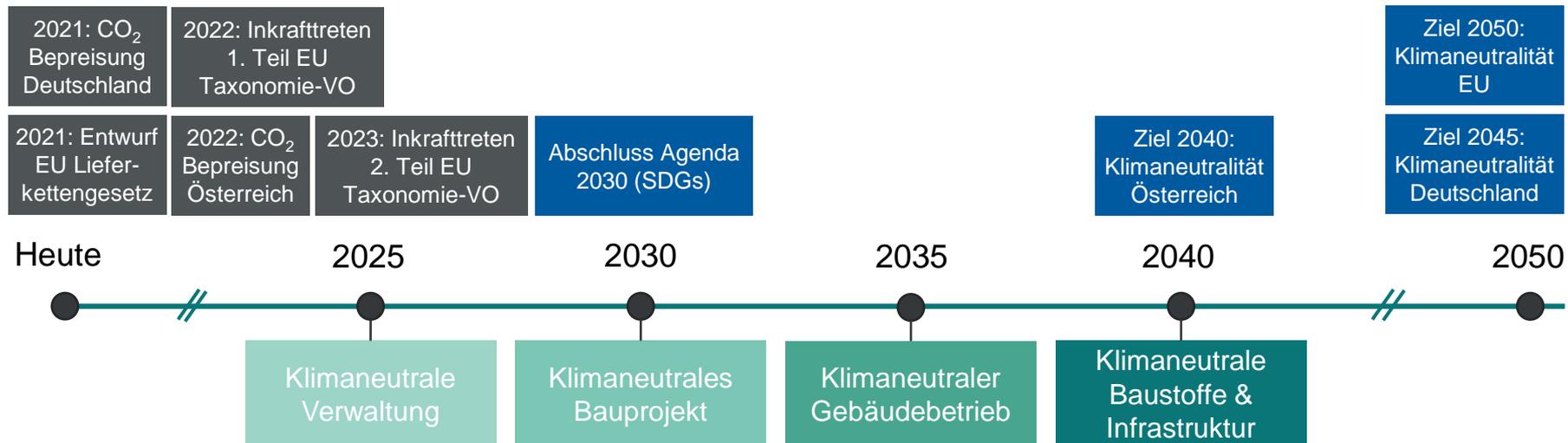
Quelle: noplanetb.net

STRATEGISCHES ZIEL DER NACHHALTIGKEIT @ STRABAG



Klimaneutralität in der gesamten
Wertschöpfungskette bis 2040

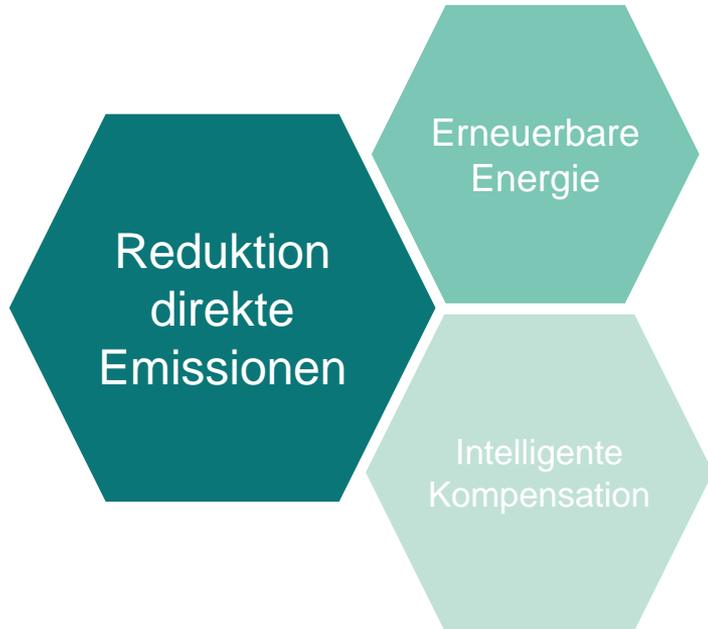
UNSER WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT



- **Verwaltung:** Betrifft den Konzern (Scope 1 und 2) inkl. Dienstreisen (Scope 3), ohne Eigenproduktion und Bauprojekt (Erstellung)
- **Bauprojekt:** Scope 1 und 2 Emissionen der Bauprojekte (Erstellung)
- **Gebäudebetrieb:** Scope 3 Emissionen im Kundenbetrieb
- **Baustoffe:** Eigenproduktion und Lieferanten (Scope 3 upstream)
- **Infrastruktur:** Alle übrigen Bauprojekte exkl. Gebäude

UNSER WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT (FORTS.)

AUFBAUEND AUF EINER SOLIDEN DATENBASIS



- Mit dem Anspruch, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit **führender Bautechnologiekonzern** zu sein, und dem Ziel, Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen, **agiert STRABAG aktiv**.
- **Konsequente Datenerfassung und -auswertung** sind die Basis, um mit **innovativen Ideen und Projekten** die **Klimaneutralität** zu erreichen.
- **Alle Unternehmens- und Zentralbereiche** tragen in ihren Verantwortungsbereichen durch das **Identifizieren, Verabschieden und Umsetzen** geeigneter **Maßnahmen** zum Erreichen des Klimaziels bei.
- **Vermeidung** von Emissionen geht **vor** deren **Kompensation**.
- **Abbau** unmittelbarer **CO₂-Emissionen**, **Materialeinsatz** und **Abfallvermeidung**, Einbeziehung der **Lieferkette** und Berücksichtigung des gesamten **Lebenszyklus** sind die **Schwerpunkte** der Maßnahmensetzung.
- **Unvermeidbare Emissionen** werden sinnvoll und **intelligent kompensiert**.

HANDLUNGSFELDER DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE*



Strategische Aufgaben

Stakeholder-Kommunikation, Berichterstattung, Benchmarking



Umweltdaten

Datenverfügbarkeit /-modelle, Entwicklung von KPIs



CO₂ Emissionen

Energie

- Energieeffizienz steigern
- Fossile Energieträger substituieren
- Umfassende Mobilitätskonzepte entwickeln und umsetzen



Materialien und Abfall

Materialien

- Baustoffe optimieren
- Unnötigen Materialeinsatz vermeiden
- Wassereinsatz optimieren

Abfall

- Abfälle wieder-/weiterverwenden und recyceln
- Abfall reduzieren



Lieferkette

Lieferketten-Management

- NH-Managementsystem für Lieferanten einführen
- Regelmäßige Lieferantenaudits durchführen
- Lieferlogistik optimieren



Lebenszyklus

Lebenszyklusanalyse

- Ökobilanzen erstellen
- Bauwerkzertifizierungen (weiter-)entwickeln

Kundenzufriedenheit

- NH-Kriterien für bauliche Gestaltung und Quartiersentwicklung erarbeiten
- Flächenverbrauch und -effizienz optimieren

* Exemplarische Aufgaben in den einzelnen Handlungsfeldern

STRABAG is a
European
based
technology partner
for
construction services

